



Der Große Schied von 1258

Erzbischof und Bürger im Kampf um die Kölner Stadtverfassung

Ladenpreis: 52,00EUR

ISBN: 978-3-412-20210-1

Verlag: Böhlau Köln

Erscheinungsdatum: 03.06.2008

Autoren: Strauch Dieter

Reihe: Rechtsgeschichtliche Schriften

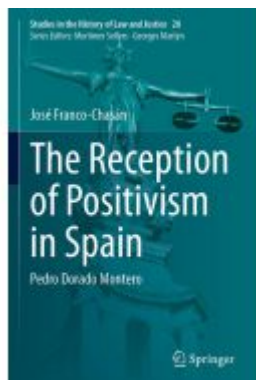
WEITERE INFORMATIONEN UND BESTELLUNG

<https://shop.lexisnexis.at/der-grosse-schied-von-1258-9783412202101.html>

Details

Im 13. Jahrhundert herrschte anhaltender Streit zwischen dem Erzbischof und den Bürgern der Stadt Köln. Der machtbewusste Erzbischof beanspruchte gegenüber der Stadt die Stellung eines höchsten Richters und Landesherren. Die Kölner Bürger hingegen pochten darauf, ihre Privilegien und ihr Selbstverwaltungsrecht beizubehalten. Als eine Fehde 1258 ergebnislos blieb, einigte man sich auf ein Schiedsgericht, das unter der Mitwirkung des Dominikanerpaters Albertus Magnus den Streit schlichten konnte. Am 28. Juni 1258 wurde das Ergebnis verkündet: Den Schiedsspruch, den sog. »Großen Schied«, haben beide Parteien beschworen und besiegelt. Der Erzbischof behielt das höchste Richteramt und das Selbstverwaltungsrecht der Stadt wurde anerkannt. Auch wenn der Erzbischof den Großen Schied bereits ein Jahr später quasi beiseite wischte, blieb er doch rechtlich für die Kölner Stadtgeschichte bedeutsam: Der Schied stellte nicht nur eine wichtige Etappe in der Entwicklung der städtischen Verfassung dar, sondern erstmals wurde hier die Kölner Stadtverfassung überhaupt aufgezeichnet. Aus Anlass der 750-Jahrfeier stellt das Buch die Geschichte dieses bedeutsamen Dokumentes umfassend dar: Es widmet sich der Vorgeschichte, den beteiligten Personen, ihren Forderungen und Standpunkten sowie den rechtlichen Grundlagen und Beziehungen, auf denen der Schiedsspruch fußt. Auch die Bedeutung des Großen Schieds für die Kölner Stadtgeschichte wird eingehend gewürdigt.

Wir haben andere Produkte gefunden, die Ihnen gefallen könnten!



The Reception of Positivism in Spain
Ladenpreis: 153,99EUR



Jurist im Dienst des Unrechts
Ladenpreis: 91,50EUR



Beiträge zur Rechtsgeschichte Österreichs,
14. Jahrgang, Heft 1/2024
Ladenpreis: 69,00EUR



Bürgerliches Recht im nachbürgerlichen
Zeitalter - 100 Jahre Soziales Privatrecht
in Deutschland, Frankreich und Italien
Ladenpreis: 91,50EUR



Die Berliner Kriminalpolizei in Republik
und Nationalsozialismus
Ladenpreis: 107,00EUR



Der gesellschaftsrechtliche
Haftungsdurchgriff in der Volksrepublik
China
Ladenpreis: 82,20EUR



Das BGB
Ladenpreis: 36,00EUR



Die historische Entwicklung der Eheverbote wegen Verwandtschaft und Schwägerschaft vom Reichspersonenstandsgesetz bis zum Eheschließungsgesetz (1875 bis 1998).
Ladenpreis: 102,70EUR



Hugo Grotius als Wegbereiter des Menschenrechts auf Asyl und des modernen Rechts zum Schutz geflüchteter Personen vor ernsthaftem Schaden.
Ladenpreis: 71,90EUR



Die kollektive Wahrnehmung von Musikrechten (1903-1938)
Ladenpreis: 71,00EUR